

# Freilallinger

## Stolpersteine in Schachteln gepackt

Kuratorin Maite Schmidt stellt zum Thema „Verlust“ aus

Salzburg/Ainring. „Verlust“ in all seinen Facetten ist das Thema einer Ausstellung vom 10. September bis zum 20. Oktober in der Salzburger Berchtoldvilla. 21 Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zeigen Bilder, Plastiken und Objekte zu dem Thema. Kuratorinnen dieser Ausstellung sind die in Ainring ansässige Künstlerin Maite Schmidt und die Salzburgerin Simone Schuh.

Schmidt stellt unter anderem ihre 13-teilige Serie „Stolpersteine Salzburgs“ aus. Ihr Markenzeichen sind Schachteln – „Boxes“ – in denen sie ihre Kunst präsentiert. Aber zu ihren Werken gehören auch Collagen, Objekte und Installationen.

Das Leben ist ständig im Fluss und somit auch immer begleitet von Verlusten. Was in einer Sekunde noch ist oder gilt, ist in der nächsten schon wieder Vergangenheit und somit eigentlich Verlust. Das Individuum wird dabei ständig mit der Frage nach der Wertigkeit des als Verlust Empfundene für das eigene Sein konfrontiert. Das jeweilige Geschehen bedingt einen Prozess, der in eine Verarbeitung und Ablösung führt, wobei die Kunst auch einen entscheidenden Beitrag leisten kann. Häufig findet der Betroffene erst in diesem Prozess zur Klarheit über die Bedeutung des Verlorenen. Verlust muss jedoch nicht im Negativen verharren. Er kann das Individuum auch sensibilisieren und es dazu bringen, aufmerksamer und mit tieferem Bewusstsein seinem Dasein zu begegnen.

Die Künstler, die ihre Werke in der Ausstellung zeigen, haben sich mit materiellen, kulturellen und ideellen Verlusten ebenso wie mit Verlusten auf psychischer Ebene befasst. Die Inhalte der Werke basieren auf Beobachtungen, aber auch auf persönlichen Erfahrungen. Häufig verbergen sich hinter der Empfindung von Verlust nicht artikulierte Geschichten, kleine

und große Tragödien, die aber bereits die Verheißung in sich tragen, das Leben erneut anzunehmen und zu gestalten. Auch aus kulturellen und geschichtlichen Zeugnissen wurden beeindruckende Kunstwerke geschaffen.

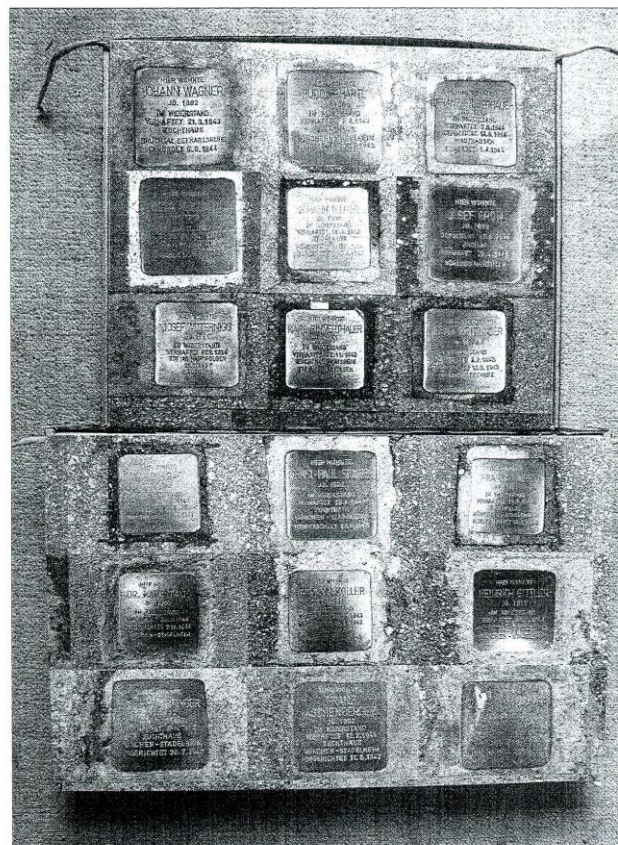
Die Kuratorinnen Maite Schmidt und Simone Schuh stellen gemeinsam aus mit Dr. Martin Amerhauser, Marija Barisic, Jutta Brunsteiner, Oliver Fromm, Cäcilia Gabriel, Manuel Gruber, Tobias Gruber, Constanze Gugg, Gabrielle Helmke-Becker, Antonia Hinderreitner, Paul Jaeg, Miriam Jor-

dan, Dr. Reinhard Kalenda, Erwin Karl, Sylvia Mehnert-Kalenda, Edith Richter, Elisabeth Schickmayr, Penelope Schuh und Monika Schwingenheuer.

Brigitte Janoschka

► Die Ausstellung wird am 9. September um 19 Uhr eröffnet.

► Während der Ausstellung werden Zusatzveranstaltungen angeboten, unter anderem ein Vortrag von Dr. Gert Kerschbaumer zum Thema „Stolpersteine in Salzburg – Ruhestörung?“ am Freitag, 23. September, um 19 Uhr. Weitere Termine sind unter [www.artv-salzburg.com](http://www.artv-salzburg.com).



Das Werk „Widerstand“ von Maite Schmidt ist eine Doppel-Box. Unser Bild zeigt sie geschlossen – geöffnet überrascht sie den Betrachter mit ihrem Inhalt. – Foto: Janoschka

# Freilallinger

Samstag, 27. August 2016

KULTUR